

Wieland- Gymnasium	Curriculum für das Fach Musik	Wochenstunden: 2	Klasse 5/6 (G8)	Blatt 1 Stand: 16. Juni 2016
-----------------------	--------------------------------------	-------------------------	------------------------	--

Thema/Inhalte <i>Inhaltsbezogene Kompetenzen</i>			Fachkompetenzen <i>Prozessbezogene Kompetenzen</i>	Übergeordnete Kompetenzen Verankerung Schulprofil Verankerung Leitperspektiven	Std. (ca.)
Kompetenzbereich 1 (3.1.1) Musik gestalten und erleben	KB 2 (3.1.2) Musik verstehen	KB 3 (3.1.3) Musik reflektieren	<i>Grundgedanke ist die Vernetzung der drei nebenstehenden Bereiche (vgl. Kap. 1 - Leitgedanken zum Kompetenzerwerb)</i>	ggf. Vertiefung im Ergänzungsbereich	
<ul style="list-style-type: none"> - Lieder unterschiedlicher Stile und Kulturen singen und gestalten (siehe Liedverzeichnis), Sprechstücke, Musikalisches Kennenlernen, Einfaches Improvisieren - Richtiges Singen, richtiges Sprechen (Stimmbildungsübungen) - - Musikalische Grundelemente (Parameter: hoch-tief, laut-leise, lang-kurz + „Sound“) - Rhythmische Übungen in verschiedenen Taktarten - Einfache Patterns und Motive (bis 16tel), Auszählen von Rhythmen - Wortspiele, Sprechstücke - Lieder & Songs gemeinsam gestalten mit Rhythmusbegleitung 	<ul style="list-style-type: none"> - - ggf. Bentley-Test + Ermittlung musikalischer Vorkenntnisse - evtl. AOK-Hörtest - - Noten- und Pausenwerte, Gerade und ungerade Taktarten, populäre Rhythmen, Loops & Grooves aus Pop, Rock, HipHop - Musik & Sprache, Sprachrhythmus, Metrum, Beat-boxing - - Hörübungen, Rhythmusdiktat, assoziatives Hören 	<ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben, vergleichen, interpretieren (2.2. + 2.4) - „Was ist Musik?“, Überblick über musikalische Kompetenzbereiche - - Sprechen über Musik, Wo begegnen wir Musik? - - Entwickeln von Beurteilungskriterien (formal, kreativ, ästhetisch) - Mediale Musiknutzung im Alltag beschreiben und kritisch hinterfragen - - Musikalische Geschichten (Programm-Musik; assoziatives Hören) 	<ul style="list-style-type: none"> - Sing- und Sprechstimme differenziert einsetzen (2.3) - - sich auf einen Gesamteindruck von Klangereignissen konzentrieren - sich auf mehrere Parameter von Klangereignissen und auf die musikalische Gestaltung von Zeit konzentrieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Formen interkulturellen und interreligiösen Dialogs - - <i>WG: vgl. Ergänzungsbereich (Chor und Band im Anfang, „Band Clinic“, Workshops)</i> - <i>WG: Musik ist Improvisation (Teil I)</i> - <i>Kreatives Spiel mit musikalischen Parametern, Musik und Sprache - Dialogimprovisationen, Rhythmische Übungen</i> - - <i>WG: Bodypercussion, Kooperation mit Sport/Tanz, STOMP</i> 	12
<ul style="list-style-type: none"> - Einfache Lieder & Songs singen, mit Tonika-Do-Methode - Solmisationssilben und Handzeichen - Hinweis auf Kirchentönen 	<ul style="list-style-type: none"> - Crash-Kurs „Notenlesen“ - Entwicklung einer Tonhöhenvorstellung: Solmisation- Griffbilder-Notennamen, - Notensystem, Stammtönenreihe, -diatonik - Aufbau und Systematik der Durtonleitern, Versetzungszeichen, Leiterlineal - - Notieren nach Handzeichen 	<ul style="list-style-type: none"> - Pythagoras in der Schmiede - „Zaubertöne“ am Klavier (Obertöne) - - Ggf. Besuch oder Mitwirkung bei Konzertveranstaltung 	<ul style="list-style-type: none"> - Fachspezifische handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt - 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>WG: Arbeiten mit Finale Notepad, Notensatzprogramme, Matrix</i> - <i>ggf. Garageband oder Mixcraft</i> - 	12

Wieland- Gymnasium	Curriculum für das Fach Musik	Wochenstunden: 2	Klasse 5/6 (G8)	Blatt 2 Stand: 16. Juni 2016
-----------------------	--------------------------------------	-------------------------	------------------------	--

Thema/Inhalte <i>Inhaltsbezogene Kompetenzen</i>		Fachkompetenzen <i>Prozessbezogene Kompetenzen</i>		Übergeordnete Kompetenzen Verankerung Schulprofil Verankerung Leitperspektiven	Std. (ca.)
	– Monochord-Aufbau				
Kompetenzbereich 1 (3.1.1) Musik gestalten und erleben	KB 2 (3.1.2) Musik verstehen	KB 3 (3.1.3) Musik reflektieren	<i>Grundgedanke ist die Vernetzung der drei nebenstehenden Bereiche (vgl. Kap. 1 - Leitgedanken zum Kompetenzerwerb)</i>	ggf. Vertiefung im Ergänzungsbereich	
<ul style="list-style-type: none"> – Erste Einführung ins „Klassenmusizieren“ mit Rhythmusinstrumenten und Gesang; Titelvorschlagsliste (Abstimmung) – „Casting“ für Klassenarrangement; ggf. zu Finale-Arrangement vom Vorjahr 	<ul style="list-style-type: none"> – Digitale Medien – Playstation – Karaoke 	<ul style="list-style-type: none"> – DSDS – Im Vergleich mit dem eigenen Tun beurteilen lernen (Beurteilungskriterien entwickeln) 	<ul style="list-style-type: none"> – Jugendmedienschutz – Chancen und Risiken der Lebensführung 	<ul style="list-style-type: none"> – Produktion und Präsentation – <i>WG: Musik ist Improvisation (II), Komplexere Rhythmen, Breaks als Solo-Einlage</i> 	4-6
<ul style="list-style-type: none"> – Zusammenklänge, einfache Intervalle (im Oktavraum) – Konsonanz/Dissonanz – leitereigene Dreiklänge (Diatonik) auf Klangstäben, etc. realisieren und in einfachen Begleitsätzen (Akkordbegleitung) einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> – Grob- und Feinbestimmung der Intervalle (hörendes Erkennen, z.B. anhand von Liedanfängen) – Dur- und Molldreiklänge – Aufbau, hörendes Erkennen – Akkordsymbole, Griffe, Griff- und Tastenbilder kennenlernen, einfache Akkord-Skalen-Zusammenhänge benennen und anwenden – Aufbau von Liedern und Instrumentalstücken erkennen und erklären (Vom Motiv zur Form) 	<ul style="list-style-type: none"> – Beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen 	–	–	12
<ul style="list-style-type: none"> – Realisierung eines „Klassen-Arrangements“ – Erarbeitung mit Klangstäben, Stabspielen, Keyboards, etc. unter Berücksichtigung der im Einzelunterricht erlernten spielerischen Fähigkeiten (schuleigene 	<ul style="list-style-type: none"> – ausgewählte Instrumente und Ensembles kennenlernen und hörend wiedererkennen – Instrumentenfamilien (Saiten-, Blas-, Schlag-, Tasteninstrumente) – musikalische Merkmale (Dyna- 	<ul style="list-style-type: none"> – Vgl. tonaler und freitonaler Musik – Beschreibung und Vergleich unterschiedlicher Stile (und Kulturen) 	<ul style="list-style-type: none"> – Singstimme und Instrumente differenziert einsetzen – Ergebnisse vortragen und präsentieren – im Musizieren Gefühle und Stimmungen zum Ausdruck bringen 	<ul style="list-style-type: none"> – <i>WG: exemplarisches Erarbeiten von Begleitsätzen in Chor und Band</i> – <i>WG: Klassen-Arrangement für öffentl. Darbietung</i> 	16-20

Wieland- Gymnasium	Curriculum für das Fach Musik	Wochenstunden: 2	Klasse 5/6 (G8)	Blatt 3 Stand: 16. Juni 2016
-----------------------	--------------------------------------	-------------------------	------------------------	--

Thema/Inhalte <i>Inhaltsbezogene Kompetenzen</i>		Fachkompetenzen <i>Prozessbezogene Kompetenzen</i>	Übergeordnete Kompetenzen Verankerung Schulprofil Verankerung Leitperspektiven	Std. (ca.)
und private Instrumente)	<i>mik, Tempo, Artikulation, etc.) erkennen und im Zusammenhang anwenden</i>			

Legende:

1. Fachschaft Musik – Kern- und Schul-Curriculum erstellt zur GLK (23.06.2016) für die Klassenstufen 5 und 6 nach vereinheitlichtem, schulspezifischen Muster
2. Die erste Spalte umfasst die – spezifisch für das Fach Musik in (Unterspalten 1-3) KB1-3 unterteilten - Unterrichtsthemen und die zugehörigen Fachinhalte. Diese Fachinhalte entsprechen beim Kerncurriculum im Wesentlichen den inhaltsbezogenen Kompetenzen des neuen Bildungsplans, vgl. http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/Startseite/ALLG/ALLG_GYM_5-6. WG-spezifische Inhalte bzw. Bezüge zum Schulcurriculums sind mit vorangestelltem „WG“ gekennzeichnet, optionale Inhalte bzw. Beispiele sind kursiv.
3. Die Fachkompetenzen orientieren sich im Wesentlichen an den prozessbezogenen Kompetenzen des neuen Bildungsplans. Schulische Besonderheiten sind auch hier durch ein vorangestelltes „WG“, Optionales durch Kursivschrift dargestellt.
4. In der 3. Spalte werden die übergeordneten Kompetenzen, wie Methodenkompetenzen, Sozialkompetenzen und personale Kompetenzen aufgeführt. Zusätzlich kommen hier Bezüge zu unserem Schulprofil (z.B. Exkursionen, Lerngänge,...) und zu den Leitperspektiven des Bildungsplans zur Darstellung.